

# MASTER-Studiengang (M. Sc.) **HUMANGEOGRAPHIE**

**Raumkonflikte – Raumplanung –  
Raumentwicklung**

> Modulbeschreibung



**Modulübersicht M.Sc. in Humangeographie (120 LP) an der WWU Münster**

1. Semester „Schwerpunkt“	2. Semester „Schwerpunkt“	3. Semester „Spezialisierung“	4. Semester „Spezialisierung“
<b>Modul 1: „Politische Geographie“ und „Neue Kulturgeographie“ (10LP)</b>  V 2 SWS, 2 LP  S 2 SWS, 4 LP (SL)  S 2 SWS, 4 LP (SL)  (V+S+S MAP)	<b>Modul 3: „Räumliche Planung und nachhaltige Entwicklung“ (10 LP)</b>  V 2 SWS, 2 LP  S 2 SWS, 4 LP (SL)  S 2 SWS, 4 LP (SL)  (V+S+S MAP)	<b>Modul 6: „Angewandte und konzeptionelle Forschungs- und Projektarbeit I“ (10 LP)</b>  S 4 SWS Angewandte und konzeptionelle Forschungs- und Projektarbeit, 4 LP (MTP)  Projektbericht zum S., 6 LP (MTP)	
<b>Modul 2: „Stadt- und Regionalfor- schung“ (10 LP)</b>  V 2 SWS, 2 LP  S 2 SWS, 4 LP (SL)  S 2 SWS, 4 LP (SL)  (V+S+S MAP)	<b>Modul 5: Summer School „Society, Space, Power and Planning“ (Blockveranstaltung 10 LP)</b>  Ü 1 SWS Vorbereitender „Reading Course“ 3 LP  V 1 SWS, Keynote-Lectures, 2 LP  S 3 SWS, Workshops, 5 LP (SL)  (Ü+V+S MAP)	<b>Modul 7: „Angewandte und konzeptionelle Forschungs- und Projektarbeit II“ (10 LP, WP 1 aus 3)</b>  WP: S 4 SWS Angewandte und konzeptionelle Forschungs- und Projektarbeit im Themenfeld Raumplanung und nachhaltige Entwicklung, 4 LP (MTP)  Projektbericht zum S., 6 LP (MTP)  WP: S 4 SWS Angewandte und konzeptionelle Forschungs- und Projektarbeit im Themenfeld Stadt- und Regionalfor- schung, 4 LP (MTP)  Projektbericht zum S., 6 LP (MTP)  WP: S 4 SWS Angewandte und konzeptionelle Forschungs- und Projektarbeit im Bereich Politische Geographie, 4 LP (MTP)  Projektbericht zum S., 6 LP (MTP)	<b>Modul 9: „Master-Arbeit“ (30 LP)</b>  (MAP)
<b>Modul 4: „Spezialisierung Humange- ographie“ (10LP)</b>  V 2 SWS, 2LP  S 2SWS,4LP  S2 SWS, 4LP  (V+S+S MAP)			
<b>Modul 8: Wahlbereich/Nebenfächer (30 LP)</b>			
10 LP	10 LP	10 LP	

SWS = Semesterwochenstunden

LP = Leistungspunkte (in ECTS)

WP = Wahlpflicht

Verantwortliches Institut:

Institut für Geographie

ggf. auch extern

1. Politische Geographie und Neue Kulturgeographie

<b>Studiengang</b>	<b>M.Sc. Humangeographie. Raumkonflikte – Raumplanung – Raumentwicklung</b>
<b>Modul</b>	<b>Politische Geographie und Neue Kulturgeographie</b>
<b>Modulnummer</b>	1

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	ab 1.	
Leistungspunkte (LP)	10	
Workload (h) insgesamt	300	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden in einer konzeptionell anspruchsvollen und gleichzeitig an aktuellen Themenfeldern orientierten Weise in das in die Neue Kulturgeographie eingebettete Forschungsfeld Politische Geographie einzuführen, das im Kern das Dreieck von „Gesellschaft, Macht und Raum“ thematisiert und problematisiert. Dabei geht es konkret</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• um eine theoretisch-konzeptionelle Reflexion der Macht-Raum Thematik im Bereich der Geographischen Konfliktforschung und der Kritischen Geopolitik sowie</li> <li>• um eine wechselseitige Umsetzung der konzeptionellen Inhalte auf aktuelle Forschungsfelder der Politischen Geographie in den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Globalisierungsforschung</li> <li>- Global Governance</li> <li>- Grenzforschung (Border Studies), Migration und Integration</li> <li>- Postkolonialismusforschung</li> <li>- Beziehungen zwischen Globalem Norden und Globalem Süden</li> <li>- Internationale Beziehungen</li> <li>- Raum und Identität</li> <li>- Politische Ökologie</li> </ul> </li> </ul>	
Lehrinhalte	
<p>Im Modul „Politische Geographie und Neue Kulturgeographie“ werden die grundlegenden Arbeitsweisen und Problemstellungen der Politischen Geographie vor dem Hintergrund ökonomischer, ökologischer und sozialer Rahmenbedingungen vermittelt. Dabei werden mit den Studierenden einerseits theoretisch-konzeptionelle Grundlagen andererseits konkrete inhaltliche Aspekte diskutiert.</p> <p>Die Vorlesung dient dazu, den Studierenden ein vertieftes Verständnis des Verhältnisses von „Gesellschaft, Macht und Raum“ zu vermitteln.</p> <p>Die beiden Seminare vertiefen einzelne Spezialthemen der Politischen Geographie und/oder der Neuen Kulturgeographie. Auch hier ist wieder das Spannungsfeld zwischen theoretisch-konzeptioneller und inhaltlicher Auseinandersetzung eine wichtige Leitlinie der Vermittlung und Diskussion.</p>	

Lernergebnisse
<p>Fachkompetenzen, methodische Kompetenzen, soziale Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erlernen der wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Grundlagen von Politischer Geographie und Neuer Kulturgeographie</li> <li>○ Erwerb vertiefter Kenntnisse zur Bearbeitung komplexer Fragestellungen im Bereich „Macht und Raum“ vor dem Hintergrund von ökonomischen, sozialen und ökologischen Konfliktlagen</li> </ul> </li> <li>• Methodische Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erlernen fortgeschrittener Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens (Diskursanalyse, Politikfeldanalyse, Referat, Präsentation, Hausarbeit)</li> </ul> </li> <li>• Soziale Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aktive Teilnahme an politisch-geographisch ausgerichteten gesellschaftlichen Debatten (Kritischer Ansatz, staatsbürgerliche Mündigkeit)</li> <li>○ Präsentation von Arbeitsergebnissen vor einer Seminargruppe</li> <li>○ Eigenverantwortlich organisiertes Arbeiten</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Einbindung in die Berufsvorbereitung</b></p> <p>Die Wissensvermittlung und -aufarbeitung erfolgt besonders in zukunftsrelevanten Bereichen der Politikberatung, Medienarbeit, Friedensforschung- und Konfliktmanagement</p> <p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dozentenpräsentationen</li> <li>• Bearbeitung und Diskussion von Lesetexten</li> <li>• Kurzreferate</li> <li>• Partner- und Gruppenarbeit</li> <li>• Kritische Diskussionen und Debatten, auch zu kontroversen und konflikthafter politisch-geographischen Fragestellungen</li> </ul>

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	V		Vorlesung aus dem Themenfeld „Politische Geographie“ und „Neue Kulturgeographie“	P	30/2	30
2.	S		Seminar 1 aus dem Themenfeld „Politische Geographie“ und „Neue Kulturgeographie“	P	30/2	90
3.	S		Seminar 2 aus dem Themenfeld „Politische Geographie“ und „Neue Kulturgeographie“	P	30/2	90
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Aus dem Lehrangebot des Themenbereiches sind eine Vorlesung und zwei Seminare zu absolvieren.			

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Schriftl. Hausarbeit (kann in Absprache mit den Dozent*innen durch eine mündl. Prüfung ersetzt werden; es gelten die in Feld „Sonstiges“ genannten Bedingungen).	ca. 15-20 S. (30 Min.)	1. - 3.	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote					8%

Studienleistung(en)				
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1.	Präsentation mit Ausarbeitung (Handout oder gleichwertige Leistung) oder schriftliche Hausarbeit Welche Studienleistungsform absolviert werden muss, kündigt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise an.	ca. 20 Min./ 5-10 S.	2., 3.	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Es besteht keine Anwesenheitspflicht in der Vorlesung. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Seminaren, da der Lernerfolg bei interaktiven Lehr-/Lernformen darauf ausgelegt ist, diskursive Kompetenzen zu trainieren. Studierende müssen daher pro Semester an 2/3 der Veranstaltungstermine teilnehmen. Werden die Regelungen zur Anwesenheitspflicht nicht eingehalten, besteht kein Prüfungsanspruch.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1: Vorlesung aus dem Themenfeld „Politische Geographie“ und „Neue Kulturgeographie“	1 LP
	LV Nr. 2: Seminar 1 aus dem Themenfeld „Politische Geographie“ und „Neue Kulturgeographie“	1 LP
	Lv Nr. 3: Seminar 2 aus dem Themenfeld „Politische Geographie“ und „Neue Kulturgeographie“	1 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 3: Schriftliche Hausarbeit	5 LP
Studienleistung/en	Nr. 1: Varia (s.o.)	1 LP
	Nr. 2: Varia (s.o.)	1 LP
Summe LP		10 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes WS
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. P. Reuber
Anbietender Fachbereich	Geowissenschaften

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Political Geography and New Cultural Geography	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture	
	LV Nr. 2: Seminar 1	
	LV Nr. 3: Seminar 2	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>
	<p>Wahlmöglichkeiten bei den Modulen: Im Rahmen ihres Master-Studiums wählen die Studierenden aus dem Angebot der Module 1 - 4 drei Module aus, wobei das Modul 4 („Spezialisierung“) anstelle eines der Module 1 - 3 alternativ gewählt werden kann. Von den vier Wahlpflichtmodulen 1 - 4 müssen (und können nur) also drei belegt und absolviert werden.</p> <p>Wahlmöglichkeit bei der Prüfungsart: Die Wahlmodule 1-4 (Belegpflicht 3 Module) werden i.d.R. mit schriftl. Hausarbeiten abgeschlossen. Davon müssen mind. 2 schriftl. Prüfungsleistung erbracht werden, optional kann 1 schriftl. Prüfungsleistung (ca. 15-20 S.) durch 1 mündl. Prüfungsleistung (30 Min.) ersetzt werden.</p>

2. Stadt- und Regionalforschung

<b>Studiengang</b>	<b>M.Sc. Humangeographie. Raumkonflikte – Raumplanung – Raumentwicklung</b>
<b>Modul</b>	<b>Stadt- und Regionalforschung</b>
<b>Modulnummer</b>	2

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	ab 1.	
Leistungspunkte (LP)	10	
Workload (h) insgesamt	300	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
<p>Ziel des Moduls ist es, den Studierenden zentrale Themenbereiche, Problemstellungen und Arbeitsweisen des Forschungsfeldes „Stadt- und Regionalforschung“ vertieft zu vermitteln. Im Mittelpunkt des Interesses stehen jüngere und aktuelle Tendenzen der Stadt-, Metropolen- und Regionalentwicklung, die im Zusammenhang mit neueren, im globalen Maßstab ablaufenden sozialen, ökonomischen und (planungs-)politischen Entwicklungen konzeptualisiert werden sollen. Zu diesen Tendenzen der Stadt- und Regionalentwicklung gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue bzw. sich ausweitende Formen der Fragmentierung und neue Disparitäten sowohl innerhalb der Städte als auch zwischen den Städten (Hintergründe: De-Industrialisierung und Dienstleistungswachstum, insb. metropolitaner Funktionen, Rückzug des Wohlfahrtsstaates („Unternehmer- und Suppenküchen-Staat“));</li> <li>• Die Auflösung der klassischen sozialökologischen Muster und das stattdessen zu beobachtende flickentepichartige Nebeneinander von Sub-, Des- und Reurbanisierung (von der kompakten historischen Stadt über die duale Stadt des Industriezeitalters zur diffusen Stadt der Postmoderne);</li> <li>• Neue Bedeutung von Kultur und Ästhetik („Stadt als Bühne“, „Fun City“, Standortpositionierung und -marketing im Rahmen der Globalisierung) anstelle des Leitbildes der „funktionierenden und versorgenden Stadt“;</li> <li>• Prozesse der Entsolidarisierung der Stadtgesellschaften durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ den Zerfall der Einheit des städtischen Lebens („Leben in der Region“),</li> <li>○ die Zunahme ortsfremder Investoren anstelle lokal verantwortlicher Unternehmer sowie</li> <li>○ die Ökonomisierung der Stadtpolitik (Umgewichtung der politischen Belange);</li> </ul> </li> </ul> <p>Neue Formen der Steuerung städtischer und regionaler Entwicklung („urban and regional governance“) in Form von „Public Private Partnerships“, „runden Tischen“ u.Ä.</p>		

Lehrinhalte
<p>An ausgewählten Sach- und Themenbereichen sollen die grundlegenden Arbeitsweisen und Problemstellungen der geographischen Stadt- und Regionalforschung vertieft erörtert, in theoretisch-konzeptionellen Kontexten verortet sowie die Relevanz der Geographie in der Vermittlung von Handlungskompetenz für die Studierenden dokumentiert werden. Von übergeordneter Bedeutung für das Modul ist die an exemplarischen Fragenkreisen der Stadt und Regionalforschung gewonnene Kompetenz der Studierenden, sich mit komplexen Fragen des Mensch-Umwelt-Verhältnisses eigenständig und methodisch kompetent auseinanderzusetzen, um die für die berufliche Praxis notwendige Fähigkeit zur Gestaltung bzw. Moderation städtischer und regionaler Entwicklungsprozesse zu erlangen.</p> <p>Dabei ergänzen sich die Vorlesung und die Seminare wechselseitig.</p> <p>In der Vorlesung geht es vorrangig darum, einen spezifischen Schwerpunkt der Geographie systematisch zu entwickeln und dabei aktuelle Dynamiken und Problemlagen, räumliche Differenzierungen (inkl. der Pfadabhängigkeit räumlicher Entwicklungen), Vernetzungen und Abhängigkeiten mit anderen Fragenkreisen der Geographie zu vermitteln.</p> <p>Die Seminare sollen vor allem dazu dienen, die in der Vorlesung angeschnittenen Themenbereiche, Problemstellungen und methodischen Herangehensweisen der Stadt- und Regionalforschung zu vertiefen. Im Mittelpunkt steht die Aktivierung der Studierenden zu einer selbsttätigen und weitgehend selbstbestimmten Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen der Stadt- und Regionalforschung.</p>
Lernergebnisse
<p>Fachkompetenzen, methodische Kompetenzen, soziale Kompetenzen</p> <p>a) Fachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vermittlung und Erwerb vertiefter Kenntnisse zur Bearbeitung komplexer stadt- und regionalgeographischer Fragestellungen, insbesondere im Zusammenwirken räumlicher Entwicklungsprozesse der ökonomischen und politischen Globalisierung.</li> </ul> <p>b) Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erarbeitung eines Methodenwissens (vor allem in den Seminaren), das den sicheren Umgang mit quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung umfasst.</li> </ul> <p>c) Soziale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eigenverantwortliches, z.T. in Kleingruppen organisiertes Arbeiten (Seminare).</li> </ul>

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	V		Vorlesung	P	30/2	30
2.	S		Seminar 1	P	30/2	90
3.	S		Seminar 2	P	30/2	90
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Aus dem Lehrangebot des Themenbereiches sind eine Vorlesung und zwei Seminare zu absolvieren.			

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Schriftl. Hausarbeit (kann in Absprache mit den Dozent*innen durch eine mündl. Prüfung ersetzt werden; es gelten die in Feld „Sonstiges“ genannten Bedingungen).	ca. 15-20 S. (30 Min.)	1. - 3.	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote					8%



Studienleistung(en)				
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1.	Präsentation mit Ausarbeitung (Handout oder gleichwertige Leistung) oder schriftliche Hausarbeit Welche Studienleistungsform absolviert werden muss, kündigt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise an.	ca. 20 Min./ 5-10 S.	2. - 3.	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Es besteht keine Anwesenheitspflicht in der Vorlesung. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Seminaren, da der Lernerfolg bei interaktiven Lehr-/Lernformen darauf ausgelegt ist, diskursive Kompetenzen zu trainieren. Studierende müssen daher pro Semester an 2/3 der Veranstaltungstermine teilnehmen. Werden die Regelungen zur Anwesenheitspflicht nicht eingehalten, besteht kein Prüfungsanspruch.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1: Vorlesung	1 LP
	LV Nr. 2: Seminar 1	1 LP
	Lv Nr. 3: Seminar 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 3: Schriftliche Hausarbeit	5 LP
Studienleistung/en	Nr. 1: Varia (s.o.)	1 LP
	Nr. 2: Varia (s.o.)	1 LP
Summe LP		10 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes WS
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. G. Wood
Anbietender Fachbereich	Geowissenschaften

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
Modultitel englisch	Urban and Regional Research
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture
	LV Nr. 2: Seminar 1
	LV Nr. 3: Seminar 2

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>
	<p>Wahlmöglichkeiten bei den Modulen: Im Rahmen ihres Master-Studiums wählen die Studierenden aus dem Angebot der Module 1 - 4 drei Module aus, wobei das Modul 4 („Spezialisierung“) anstelle eines der Module 1 - 3 alternativ gewählt werden kann. Von den vier Wahlpflichtmodulen 1 - 4 müssen (und können nur) also drei belegt und absolviert werden.</p> <p>Wahlmöglichkeit bei der Prüfungsart: Die Wahlmodule 1-4 (Belegpflicht 3 Module) werden i.d.R. mit schriftl. Hausarbeiten abgeschlossen. Davon müssen mind. 2 schriftl. Prüfungsleistung erbracht werden, optional kann 1 schriftl. Prüfungsleistung (ca. 15-20 S.) durch 1 mündl. Prüfungsleistung (30 Min.) ersetzt werden.</p>

### 3. Räumliche Planung und Nachhaltige Entwicklung

<b>Studiengang</b>	<b>M.Sc. Humangeographie. Raumkonflikte – Raumplanung – Raumentwicklung</b>
<b>Modul</b>	<b>Räumliche Planung und Nachhaltige Entwicklung</b>
<b>Modulnummer</b>	3

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	ab 1.
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Aufbauend auf den Grundlagen der räumlichen Planung verfolgt das Modul die Ziele,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planungstheorien und ihre gesellschaftstheoretischen Grundlagen zu vertiefen,</li> <li>• aktuelle Ansätze der gesellschaftlichen Transition und Nachhaltigkeit kennenzulernen, zu vertiefen kritisch aufzuarbeiten sowie</li> <li>• die Möglichkeiten ihrer Umsetzung und politischen Institutionalisierung anhand praxisbezogener Beispiele zu hinterfragen und verstehen.</li> </ul> <p>Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der räumlichen Differenzierung und inhaltlicher Aushandlung gesellschaftlicher und planungspolitischer Konflikte im Zusammenhang mit der Transition der Gesellschaft.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In der Vorlesung werden auf wissenschaftlich-anspruchsvollem Niveau die planungs- und gesellschaftstheoretischen Grundlagen der Transitions-, Nachhaltigkeits- und Gesellschaft-Umweltforschung vertieft. Aktuelle Perspektiven der internationalen Forschung werden dabei anhand von gemeinsamer Lektüre und interaktiv erarbeiteten Beispielen aufgearbeitet. Die Vorlesung vermittelt das raum- und planungswissenschaftliche Fachwissen mit Blick auf die konzeptionellen und praktischen Zugänge der Transitionsforschung.</p> <p>Seminar 1 und 2 ergänzen die Vorlesung mit Blick auf Theorie und Praxis:</p> <p>In Seminar 1 werden die konzeptionellen Grundlauge im Rahmen eines Lektürekurses vertieft. Anhand ausgewählter und von den Studierenden eigenständig erarbeiteter Literatur sollen die Studierenden spezifische Bereiche der gesellschaftlichen Transitions- und Nachhaltigkeitsforschung aufarbeiten.</p> <p>Seminar 2 zielt auf die Umsetzung der Ansätze am konkreten Beispiel ab. Hier werden Teilaspekte der Transition herausgegriffen und praxisbezogen an internationalen Beispielen vertieft und kritisch beleuchtet. Dadurch sollen die Teilnehmer*innen befähigt werden, sowohl die theoretischen Grundlauge sowie deren praktische Implementierung zu verstehen, mit Blick auf die berufliche Praxis anwenden zu können und zuletzt die für zukünftige Berufsfelder zentrale Fähigkeiten zu erlernen, eigenständig neue planerische Ansätze zu reflektieren und entwickeln zu können.</p> <p><b>Lehr- und Lernformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dozentenpräsentationen</li> <li>• Kurzreferate</li> <li>• Bearbeitung und Diskussion von Lesetexten</li> <li>• interaktive (zum Teil webbasierte) Einzel- und Gruppenarbeit</li> <li>• Planspiele</li> </ul>	
Lernergebnisse	

Fachkompetenzen, methodische Kompetenzen, soziale Kompetenzen

Fachkompetenzen:

- Erwerb von Fachkenntnissen über Planungstheorien und für die Planung relevante Gesellschaftstheorien in der geographischen Raumforschung,
- Vermittlung von Detailkenntnissen der Nachhaltigkeits- und Transitionsforschung

b) Methodische Kompetenzen:

- Erarbeitung von Kompetenzen, die durch umfassende Kenntnisse planungsrelevanter Methoden dazu befähigen, komplexe Planungsprojekte inhaltlich wie methodisch selbstständig zu durchdringen, zu kommunizieren und deren Planungsprozesse kommunikativ zu steuern

c) Soziale Kompetenzen:

- Grundfähigkeiten zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten
- Interaktives Arbeiten in Arbeitsgruppen (Teamfähigkeit)
- Fähigkeiten zur kritischen Reflexion und zur kommunikativen Vermittlung von Planungsinhalten

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	V		Vorlesung	P	30/2	30
2.	S		Seminar 1	P	30/2	90
3.	S		Seminar 2	P	30/2	90
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Aus dem Lehrangebot des Themenbereiches sind eine Vorlesung und zwei Seminare zu absolvieren.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Schriftl. Hausarbeit (kann in Absprache mit den Dozent*innen durch eine mündl. Prüfung ersetzt werden; es gelten die in Feld „Sonstiges“ genannten Bedingungen).	ca. 15-20 S. (30 Min.)	1. - 3.	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			8%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1.	Präsentation mit Ausarbeitung (Handout oder gleichwertige Leistung) oder schriftliche Hausarbeit Welche Studienleistungsform absolviert werden muss, kündigt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise an.		ca. 20 Min./ 5-10 S.	2. - 3.	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Es besteht keine Anwesenheitspflicht in der Vorlesung. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Seminaren, da der Lernerfolg bei interaktiven Lehr-/Lernformen darauf ausgelegt ist, diskursive Kompetenzen zu trainieren. Studierende müssen daher pro Semester an 2/3 der Veranstaltungstermine teilnehmen. Werden die Regelungen zur Anwesenheitspflicht nicht eingehalten, besteht kein Prüfungsanspruch.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1: Vorlesung	1 LP
	LV Nr. 2: Seminar 1	1 LP
	LV Nr. 3: Seminar 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 3: Schriftliche Hausarbeit	5 LP
Studienleistung/en	Nr. 1: Varia (s.o.)	1 LP
	Nr. 2: Varia (s.o.)	1 LP
Summe LP		10 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes WS
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. S. Mössner
Anbietender Fachbereich	Geowissenschaften

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
Modultitel englisch	Spatial Planning and Planning Management
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture
	LV Nr. 2: Seminar 1
	LV Nr. 3: Seminar 2

9 Sonstiges	
	<p>Wahlmöglichkeiten bei den Modulen: Im Rahmen ihres Master-Studiums wählen die Studierenden aus dem Angebot der Module 1 - 4 drei Module aus, wobei das Modul 4 („Spezialisierung“) anstelle eines der Module 1 - 3 alternativ gewählt werden kann. Von den vier Wahlpflichtmodulen 1 - 4 müssen (und können nur) also drei belegt und absolviert werden.</p> <p>Wahlmöglichkeit bei der Prüfungsart: Die Wahlmodule 1-4 (Belegpflicht 3 Module) werden i.d.R. mit schriftl. Hausarbeiten abgeschlossen. Davon müssen mind. 2 schriftl. Prüfungsleistung erbracht werden, optional kann 1 schriftl. Prüfungsleistung (ca. 15-20 S.) durch 1 mündl. Prüfungsleistung (30 Min.) ersetzt werden.</p>

#### 4. Spezialisierung Humangeographie

<b>Studiengang</b>	<b>M.Sc. Humangeographie. Raumkonflikte – Raumplanung – Raumentwicklung</b>
<b>Modul</b>	<b>Spezialisierung Humangeographie</b>
<b>Modulnummer</b>	4

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	ab 1.
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Im Rahmen ihres Master-Studiums wählen die Studierenden aus dem Angebot der Module 1-4 drei Module aus, wobei das Modul 4 ("Spezialisierung") anstelle eines der Module 1-3 alternativ gewählt werden kann. Ziel des Moduls 4 ist es, den Studierenden eine inhaltliche Vertiefung ihres Studiums nach Belieben zu ermöglichen. Während in den Modulen 1-3 aus den Bereichen Politische Geographie/Neue Kulturgeographie, Stadt- und Regionalforschung sowie Raum- und Planungsmanagement eine spezifische Fokussierung erfolgt, ist dieses Modul als echtes Varia- Modul gedacht. Die Veranstaltungen des Moduls 4 können daher aus einem der <b>drei inhaltlichen Schwerpunktbereiche</b> des Instituts für Geographie zusammengestellt werden, es können aber auch aus mehreren dieser Schwerpunktbereiche Veranstaltungen gewählt werden.</p> <p>Auf diese Weise eröffnen sich den Studierenden vielfältige Möglichkeiten, bereits ab dem ersten Semester eine spezifische inhaltliche Fokussierung in ihrem Studium vorzunehmen oder aber die gesamte thematische Breite, wie sie durch das Institut für Geographie im Rahmen von Lehrveranstaltungen angeboten wird, im Studium wahrzunehmen.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Die inhaltliche Ausrichtung dieses Moduls variiert daher erheblich und kann folglich im Rahmen dieser Modulbeschreibung nicht weiter eingegrenzt werden. Allerdings orientieren sich die inhaltlichen Ziele dieses Moduls an den Vorgaben, die bereits für die Module 1-3 aufgeführt worden sind.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Fachkompetenzen, methodische Kompetenzen, soziale Kompetenzen</p> <p>a) Fachkompetenzen: Vermittlung und Erwerb vertiefter Kenntnisse zur Bearbeitung komplexer stadt- und regionalgeographischer Fragestellungen.</p> <p>b) Methodische Kompetenzen: Erarbeitung eines Methodenwissens (vor allem in den Seminaren), das den sicheren Umgang mit quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung umfasst.</p> <p>c) Soziale Kompetenzen: Eigenverantwortliches, z.T. in Kleingruppen organisiertes Arbeiten (Seminare).</p>	

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	V		Vorlesung	P	30/2	30
2.	S		Seminar 1	P	30/2	90
3.	S		Seminar 2	P	30/2	90
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Aus dem Lehrangebot des Themenbereiches sind eine Vorlesung und zwei Seminare zu absolvieren.			

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Schriftl. Hausarbeit (kann in Absprache mit den Dozent*innen durch eine mündl. Prüfung ersetzt werden; es gelten die in Feld „Sonstiges“ genannten Bedingungen).	ca. 15-20 S. (30 Min.)	1. - 3.	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			8%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1.	Präsentation mit Ausarbeitung (Handout oder gleichwertige Leistung) oder schriftliche Hausarbeit Welche Studienleistungsform absolviert werden muss, kündigt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise an.		ca. 20 Min./ 5-10 S.	2. - 3.	

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Es besteht keine Anwesenheitspflicht in der Vorlesung. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Seminaren, da der Lernerfolg bei interaktiven Lehr-/Lernformen darauf ausgelegt ist, diskursive Kompetenzen zu trainieren. Studierende müssen daher pro Semester an 2/3 der Veranstaltungstermine teilnehmen. Werden die Regelungen zur Anwesenheitspflicht nicht eingehalten, besteht kein Prüfungsanspruch.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1: Vorlesung	1 LP
	LV Nr. 2: Seminar 1	1 LP
	LV Nr. 3: Seminar 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 3: Schriftliche Hausarbeit	5 LP
Studienleistung/en	Nr. 1: Varia (s.o.)	1 LP
	Nr. 2: Varia (s.o.)	1 LP
Summe LP		10 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes WS
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. S. Mössner
Anbietender Fachbereich	Geowissenschaften

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
Modultitel englisch	Specialisation Human Geography
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture
	LV Nr. 2: Seminar 1
	LV Nr. 3: Seminar 2

9 Sonstiges	
<p>Wahlmöglichkeiten bei den Modulen: Im Rahmen ihres Master-Studiums wählen die Studierenden aus dem Angebot der Module 1 - 4 drei Module aus, wobei das Modul 4 („Spezialisierung“) anstelle eines der Module 1 - 3 alternativ gewählt werden kann. Von den vier Wahlpflichtmodulen 1 - 4 müssen (und können nur) also drei belegt und absolviert werden.</p> <p>Wahlmöglichkeit bei der Prüfungsart: Die Wahlmodule 1-4 (Belegpflicht 3 Module) werden i.d.R. mit schriftl. Hausarbeiten abgeschlossen. Davon müssen mind. 2 schriftl. Prüfungsleistung erbracht werden, optional kann 1 schriftl. Prüfungsleistung (ca. 15-20 S.) durch 1 mündl. Prüfungsleistung (30 Min.) ersetzt werden.</p>	



## 5. Summer School „Society, Space, Power and Planning“

<b>Studiengang</b>	<b>M.Sc. Humangeographie. Raumkonflikte – Raumplanung – Raumentwicklung</b>
<b>Modul</b>	<b>Summer School „Society, Space, Power and Planning“</b>
<b>Modulnummer</b>	5

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	2.	
Leistungspunkte (LP)	10	
Workload (h) insgesamt	300	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Im Rahmen der Master-Ausbildung ist die internationale und interdisziplinäre Vernetzung von Studium und Lehre ein wichtiges Element des Münsteraner Studiengangs Humangeographie "Raumkonflikte – Raumplanung - Raumentwicklung". Die Summer School „Gesellschaft, Planung, Macht und Raum“ bietet den Studierenden eine anspruchsvolle Möglichkeit, sich mit einem aktuellen Themenfeld der geographischen Spitzenforschung intensiv vertraut zu machen. Dazu können jeweils herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem internationalen und/oder interdisziplinären Kontext eingeladen, die im Rahmen der Graduate School in Vorträgen, Leseseminaren und Intensiv-Workshops o.ä. mit den Studierenden arbeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Summer School wird dabei zu einem Alleinstellungsmerkmal, das den Masterstudiengang auch von den Angeboten an anderen Universitäten unterscheiden soll.</li> <li>• Sie soll als „Komplettmodul“ fallweise auch überregional angeboten und beworben werden, sodass eine Auswahl besonders qualifizierter Studierender aus anderen Standorten die Möglichkeit zur Teilnahme hat. Dies fördert den inhaltlichen Austausch mit den Studierenden an anderen Standorten.</li> </ul>	

Lehrinhalte
<p>Die Lecture gehört vom intellektuellen Niveau zu den anspruchsvollsten Veranstaltungen des Masterstudiengangs Humangeographie. Die Studierenden sollen hier mit Themen aus der Forschungsfront konfrontiert werden. Im Wechsel handelt es sich dabei um Themenfelder, die eine Verbindung zu den spezifischen Kompetenzen am Institut für Geographie aufweisen und in denen die Studierenden durch die ersten Module des Masterstudiengangs bereits einschlägiges Spezialwissen besitzen. Dazu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Bereich der Räumliche Planung, Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transition</li> <li>• Der Bereich der Politischen Geographie / Konfliktforschung</li> <li>• Der Bereich der postmodernen Kultur- und Sozialgeographie</li> <li>• Der Bereich der Stadt- und Wirtschaftsgeographie, insbesondere der Metropolenforschung</li> </ul> <p>Die Studierenden haben hier die Gelegenheit, der Forschung als „work in progress“ zu begegnen, indem in einer Keynote-Lecture (oder in den Lectures bzw. Workshops der Summer School) jeweils ein oder mehrere Wissenschaftler laufende Projekte und Thesen erörtern und zur Diskussion stellen.</p> <p>Um für eine solche intellektuelle Auseinandersetzung gerüstet zu sein, sollen die Studierenden zur Vorbereitung in einem intensiven, teilweise angeleiteten Literatur- und Selbststudium das als Grundlage notwendige Spezialwissen in einem Reading Course mit starken Anteilen an eigenständiger Leistung erarbeiten.</p> <p>Auf der Basis dieses Wissens erfolgt dann die Teilnahme an den Keynote Lectures sowie die anschließende intensive Auseinandersetzung mit den eingeladenen Wissenschaftler*innen kleinen Workshops, wo in Team-Teaching mit Dozent*innen des Instituts für Geographie in Klein- und Kleinstgruppen auf hohem inhaltlichen und methodischen Niveau gearbeitet werden kann.</p> <p><b>Einbindung in die Berufsvorbereitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eigener Ansätze in definierten, inhaltlich noch nicht abgeschlossenen Denk- u. Arbeitsfeldern</li> <li>• Verknüpfung theoretisch-konzeptioneller Ansätze mit aktuellen, anwendungsbezogenen Themenfeldern</li> <li>• Entwicklung eigenständiger Strategien zur Erlangung von „Expertenwissen“</li> <li>• Erarbeitung von Strategien „Guten Wissenschaftlichen Arbeitens“ für Berufsfelder mit Forschungs- oder Projektkontext.</li> </ul> <p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Literaturstudium und Literaturverarbeitung</li> <li>• Key-Note-Lectures</li> <li>• Kurzreferate</li> <li>• Partner- u. Gruppenarbeit in den zur Keynote-Lecture gehörigen Workshops und Seminareinheiten</li> <li>• Schriftliche Hausarbeit und / oder mündliche Präsentationen</li> </ul>
Lernergebnisse
<p>Fachkompetenzen, methodische Kompetenzen, soziale Kompetenzen</p> <p>a) Fachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen und Diskussion von Ergebnissen und Prozessen der Spitzenforschung im Bereich der Humangeographie</li> </ul> <p>b) Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anfertigung von Abstracts und/oder Rezensionen über die zumeist englischsprachigen Texte zur Vorbereitung der Lecture</li> <li>• Kurzvorstellung und Diskussion eigener Ergebnisse vor einem „hochkarätigen“ Auditorium, teilweise in englischer Sprache</li> <li>• Schulung eines zielorientierten Literaturstudiums mit Blick auf die Erhebung des „Forschungsstandes“ u. die Entwicklung literaturgestützter Leitfragen in der späteren Masterarbeit</li> </ul> <p>c) Soziale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchsetzen in einer Gruppe und Einbringen eigener Beiträge und Diskussionen unter erschwerten Bedingungen (hohes kognitives Niveau, teilweise Fremdsprache, insbesondere Englisch bei Diskussionen und Präsentationen)</li> </ul>

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	Ü		Übung „Vorbereitender Reading Course“	P	30/2	70
2.	V		Vorlesung „Keynote-Lecture“	P	30/2	70
3.	S		(Intensiv-)Seminar mit dem Keynote-Lecturer und Mitarbeiter/innen des Instituts	P	30/2	70
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			In diesem Modul besteht keine Wahlmöglichkeit.			

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Die Modulabschlussprüfung wird in Form einer schriftlichen Hausarbeit erbracht.	ca. 25 S.		100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote					8%
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1.	Präsentation mit Ausarbeitung (Handout oder gleichwertige Leistung) oder schriftliche Hausarbeit Welche Studienleistungsform absolviert werden muss, kündigt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise an.		20. Min. / 5-10 S.	3.	

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Es besteht keine Anwesenheitspflicht in der Vorlesung. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Übungen und Seminaren, da der Lernerfolg bei interaktiven Lehr-/Lernformen darauf ausgelegt ist, insbesondere diskursive Kompetenzen zu trainieren. Studierende müssen daher pro Semester an allen Veranstaltungsterminen teilnehmen (max. zwei Fehltermine möglich). Werden die Regelungen zur Anwesenheitspflicht nicht eingehalten, besteht kein Prüfungsanspruch.

<b>6 LP-Zuordnung</b>		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1: Übung „Vorbereitender Reading Course“	1 LP
	LV Nr. 2: Vorlesung „Keynote-Lecture“	1 LP

	LV Nr. 3: (Intensiv-)Seminar mit dem Keynote-Lecturer und Mitarbeiter/innen des Instituts	1 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1: Schriftliche Hausarbeit	6 LP
Studienleistung/en	Nr. 1: Varia (s.o.)	1 LP
Summe LP		10 LP

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	jedes WS	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. S. Mössner, Prof. Dr. P. Reuber, Prof. Dr. G. Wood	
Anbietender Fachbereich	Geowissenschaften	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Summer School „Society, Space, Power and Planning“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Tutorial preparatory Reading Course	
	LV Nr. 2: Keynote-Lecture	
	LV Nr. 3: Intensive-Seminar	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

## 6. Angewandte und konzeptionelle Forschungs- und Projektarbeit I

<b>Studiengang</b>	<b>M.Sc. Humangeographie. Raumkonflikte – Raumplanung – Raumentwicklung</b>
<b>Modul</b>	<b>Angewandte und konzeptionelle Forschungs- und Projektarbeit I</b>
<b>Modulnummer</b>	6

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	2. - 4.
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul „Angewandte und konzeptionelle Forschungs- und Projektarbeit I“ bildet neben der thematisch voneinander getrennten zweiten „Angewandten und konzeptionelle Forschungs- und Projektarbeit II“ die betreuten Abschlussprojekte der Master-Ausbildung.</p> <p>Das Modul stellt sowohl einen synoptischen Abschluss der vorangegangenen Module sowie der praxisorientierten Ausbildungsinhalte der Bachelor-Ausbildung dar als auch eine auf die Masterarbeit vorbereitende, verallgemeinerte Form der Forschungs- und Projektarbeit.</p> <p>In diesem Modul soll eine geographische Fragestellung auf wissenschaftlich fundiertem Niveau unter Anleitung und Begleitung der Dozentin/des Dozenten weitgehend eigenverantwortlich bearbeitet werden.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden auf hohem wissenschaftlichen Niveau mit verschiedenen Arbeitsschritten der geographischen Analyse sowie projektspezifisch mit planungswissenschaftlichen Methoden vertiefend vertraut zu machen und die kritische Reflexion solcher Analysen zu festigen. Dabei stehen folgende Aspekte im Mittelpunkt des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von best-practice-Beispielen</li> <li>• Wissenschaftstheoretische Verankerung einer geographischen Fragestellung</li> <li>• Inhaltlicher Entwurf von Forschungsdesigns</li> <li>• Problematisierung verschiedener methodischer Operationalisierungsverfahren</li> <li>• Datengewinnung (z.B. im Gelände)</li> <li>• Projektspezifisch: planerische Umsetzung von fachlichen Erkenntnissen in unterschiedlichen Raumentwicklungs-Kontexten</li> </ul> <p>Im Rahmen der i.d.R. in mehreren Blöcken organisierten Veranstaltung sollen Forschungsfragen, -designs und -methoden auf <b>eine gemeinsam definierte</b>, gesellschaftlich relevante geographische Fragestellung angewendet werden, die schließlich in einen Projektbericht mündet.</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung sind Exkursions-/Geländetage möglich, die den Praxisbezug dieses Moduls unterstreichen und die in der Vorbereitungs- und/oder Durchführungsphase vorgesehen sind. Dieses dient der exemplarischen Auseinandersetzung mit einer humangeographischen bzw. planungswissenschaftlichen Themenstellung vor Ort sowie der Vermittlung und Einübung fachspezifischer, bzw. forschungs- und projektarbeitsbezogener Methoden und Techniken.</p>	

<b>Lehr- und Lernformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• thematische Diskussionsforen</li> <li>• Literaturrecherche und -studium</li> <li>• Kurzreferate</li> <li>• Präsentationen im Seminar <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungs-Design-Entwürfe</li> <li>• Geographische Feldarbeit und deren Methoden</li> <li>• Planungsmethoden</li> </ul> </li> <li>• Selbstorganisierte u. binnendifferenzierte Einzel-, Partner- und/oder Gruppenarbeit (ggf. im Gelände)</li> <li>• Projektbericht</li> </ul>
<b>Lernergebnisse</b>
Fachkompetenzen, methodische Kompetenzen, soziale Kompetenzen a) Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• wissenschaftliche Abstraktion (vor allem: Konzeptionell-theoretische Einbettung von Forschungsfragen)</li> <li>• eigenständige Konzeption von Forschungsdesigns</li> <li>• sichere und selbstbestimmte Methodenwahl (in Abhängigkeit der jeweiligen Fragestellungen)</li> </ul> b) methodische Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung eines Methodenwissens, das den sicheren eigenständigen Umgang mit quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung und/oder von weiteren planungsrelevanten Analyse- und Bewertungsmethoden von Raum- und Umweltplanung umfasst</li> </ul> c) soziale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigenverantwortliches, z.T. in Kleingruppen organisiertes Arbeiten</li> </ul>

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	S		Seminar Angewandte und konzeptionelle Forschungs- und Projektarbeit	P	60/4	240
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			In diesem Modul besteht keine Wahlmöglichkeit.			

<b>4</b>	<b>Prüfungskonzeption</b>				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MTP	Präsentation mit Ausarbeitung (Handout oder gleichwertige Leistung) oder schriftliche Hausarbeit Welche Prüfungsform absolviert werden muss, kündigt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise an.	20. Min. / 2-5 S.	1.	40%
2.	MTP	Projektbericht	20-30 S.	1.	60%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote					8%
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
	Keine				

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss mindestens eines der Module 1, 2, 3 oder 4 des M.Sc. Humangeographie.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Es besteht Anwesenheitspflicht im Projektseminar, da der Lernerfolg bei interaktiven Lehr-/Lernformen darauf ausgelegt ist, insbesondere diskursive Kompetenzen zu trainieren. Studierende müssen daher pro Semester an allen Veranstaltungsterminen teilnehmen (max. zwei Fehltermine möglich). Werden die Regelungen zur Anwesenheitspflicht nicht eingehalten, besteht kein Prüfungsanspruch.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1: Seminar Angewandte und konzeptionelle Forschungs- und Projektarbeit	2 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1: Varia (s.o.)	3 LP
	Nr. 2: Projektbericht	5 LP
Studienleistung/en	Keine	
Summe LP		10 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	AOR Dr. C. Krajewski
Anbietender Fachbereich	Geowissenschaften

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
Modultitel englisch	Applied Research and Project Work I
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar Applied Research and Project Work

9 Sonstiges	

## 7. Angewandte und konzeptionelle Forschungs- und Projektarbeit II

<b>Studiengang</b>	<b>M.Sc. Humangeographie. Raumkonflikte – Raumplanung – Raumentwicklung</b>
<b>Modul</b>	<b>Angewandte und konzeptionelle Forschungs- und Projektarbeit II</b>
<b>Modulnummer</b>	7

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	3. - 4.	
Leistungspunkte (LP)	10	
Workload (h) insgesamt	300	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
<p>Das Modul „Angewandte und konzeptionelle Forschungs- und Projektarbeit II“ bildet neben der thematisch voneinander getrennten zweiten „Angewandten Forschungs- und Projektarbeit I“ die betreuten Abschlussprojekte der Master-Ausbildung.</p> <p>Das Modul stellt sowohl einen synoptischen Abschluss der vorangegangenen Module sowie der praxisorientierten Ausbildungsinhalte der Bachelor-Ausbildung dar als auch eine auf die Masterarbeit vorbereitende, verallgemeinerte Form der Forschungs- und Projektarbeit.</p> <p>In diesem Modul soll eine geographische Fragestellung auf wissenschaftlich fundiertem Niveau unter Anleitung und Begleitung der Dozentin/des Dozenten weitgehend eigenverantwortlich bearbeitet werden.</p>		
Lehrinhalte		
<p>Im Rahmen der Veranstaltung sind Geländetage möglich, die den Praxisbezug dieses Moduls unterstreichen und die in der Vorbereitungs- und/oder Durchführungsphase vorgesehen sind. Dieses dient der exemplarischen Auseinandersetzung mit einer humangeographischen Themenstellung vor Ort sowie der Vermittlung und Einübung fachspezifischer, bzw. forschungs- und projektarbeitsbezogener Methoden und Techniken.</p> <p>Lehr- und Lernformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• thematische Diskussionsforen</li> <li>• Literaturrecherche und -studium</li> <li>• Kurzreferate</li> <li>• Präsentationen im Seminar <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungs-Design-Entwürfe</li> <li>• Geographische Feldarbeit und deren Methoden</li> <li>• Planungsmethoden</li> </ul> </li> <li>• Selbstorganisierte und binnendifferenzierte Einzel-, Partner- und/oder Gruppenarbeit (ggf. im Gelände)</li> <li>• Projektbericht</li> </ul>		



<b>Lernergebnisse</b>	
Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>wissenschaftliche Abstraktion (vor allem: Konzeptionell-theoretische Einbettung von Forschungsfragen)</li> <li>eigenständige Konzeption von Forschungsdesigns</li> <li>sichere und selbstbestimmte Methodenwahl (in Abhängigkeit der jeweiligen Fragestellungen)</li> </ul>	
b) methodische Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>Erarbeitung eines Methodenwissens, das den sicheren eigenständigen Umgang mit quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung und/oder von weiteren planungsrelevanten Analyse- und Bewertungsmethoden von Raum- und Umweltplanung umfasst</li> </ul>	
c) soziale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>Eigenverantwortliches, z.T. in Kleingruppen organisiertes Arbeiten</li> </ul>	

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	S		Seminar Angewandte Forschungs- und Projektarbeit	P	60/4	240
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			In diesem Modul besteht keine Wahlmöglichkeit.			

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MTP	Präsentation mit Ausarbeitung (Handout oder gleichwertige Leistung) oder schriftliche Hausarbeit Welche Prüfungsform absolviert werden muss, kündigt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise an.	20. Min. / 2-5 S.	1.	40%
2.	MTP	Projektbericht	20-30 Seiten	1.	60%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote					8%
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
	Keine				

<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss mindestens eines der Module 1, 2, 3 oder 4 des M.Sc. Humangeographie.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Es besteht Anwesenheitspflicht im Projektseminar, da der Lernerfolg bei interaktiven Lehr-/Lernformen darauf ausgelegt ist, insbesondere diskursive Kompetenzen zu trainieren. Studierende müssen daher pro Semester an allen Veranstaltungsterminen teilnehmen (max. zwei Fehltermine möglich). Werden die Regelungen zur Anwesenheitspflicht nicht eingehalten, besteht kein Prüfungsanspruch.	

<b>6</b>	<b>LP-Zuordnung</b>		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1: Seminar Angewandte Forschungs- und Projektarbeit II	2 LP	
Prüfungsleistung/en	Nr. 1: Varia (s.o.)	3 LP	
	Nr. 2: Projektbericht	5 LP	
Studienleistung/en	keine		
Summe LP	10 LP		

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	AOR Dr. C. Krajewski	
Anbietender Fachbereich	Geowissenschaften	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Applied Research and Project Work II	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar Applied Research and Project Work II	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

## 8. Gesamtmodul Wahlbereich/Nebenfächer

<b>Studiengang</b>	<b>M.Sc. Humangeographie. Raumkonflikte – Raumplanung – Raumentwicklung</b>
<b>Modul</b>	<b>Gesamtmodul Wahlbereich/Nebenfächer</b>
<b>Modulnummer</b>	8

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	ab 1.	
Leistungspunkte (LP)	30	
Workload (h) insgesamt	900	
Dauer des Moduls	je nach Nebenfach	
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
Das Gesamt-Modul „Wahlbereich / Nebenfach“ ermöglicht es den Studierenden, sich im Hinblick auf das angestrebte Berufsfeld ergänzend zu spezialisieren. Mit diesem Modul können Studierende individuell entscheiden, in welchem Bereich sie Wissen erwerben wollen, um sich so für spezielle Aufgabenfelder in dem vielfältigen Arbeitsmarkt für Geographen zu qualifizieren.		
Lehrinhalte		
Die Inhalte und vermittelten Kompetenzen variieren in Abhängigkeit vom Wahlbereich/Nebenfach. Generell sollen die Studierenden zur Stärkung ihrer individuellen Profile einen möglichst umfassenden Überblick über ein nicht-geographisches Fach mit Relevanz für geographische Arbeitsfelder erhalten – oder eine Vertiefung im Bereich Humangeographie. Die vermittelten Inhalte variieren in Abhängigkeit vom Wahlbereich/Nebenfach.		
Lernergebnisse		
Inhalte und vermittelte Kompetenzen liegen in der Verantwortung des jeweils dienstleistenden Faches.		

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	V, S, Ü		Wahl-Modul A: Geoinformatik	WP	s. entsprechende Nebenfach Modulbeschreibung	
2.	V, S, Ü		Wahl-Modul B: Volkswirtschaftslehre	WP		
3.	V, S, Ü		Wahl-Modul C: Öffentliches Recht	WP		
4.	V, S, Ü		Wahl-Modul D: Politikwissenschaft	WP		
5.	P, Ü		Wahl-Modul E: Berufspraktikum	WP		
6.	S, V, Exk		Wahl-Modul F: Vertiefung Humangeographie	WP		
7.	V, S, Ü		Wahl-Modul G: Ethnologie	WP		
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			<p>Es können folgende Wahl-Module studiert werden: Geoinformatik, Öffentliches Recht, Politikwissenschaft, Volkswirtschaftslehre, Ethnologie. Die notwendigen 30 LP müssen in insgesamt drei Teil-Modulen mit jeweils i.d.R. 10 LP erworben werden (Ausnahme VWL aufgrund eines Systems mit 6 bzw. 9 LP-Modulen, s. Wahl-Modul B: Volkswirtschaftslehre). Es empfiehlt sich – sofern möglich, alle Teil-Module im selben Wahl-Modul zu belegen. Generell ist es jedoch möglich, die Teil-Module in verschiedenen Wahl-Modulen zu absolvieren, soweit dem keine Bestimmungen des jeweiligen Wahlbereichs/Nebenfachs entgegenstehen.</p> <p>Außerdem können die Wahl-Module „Berufspraktikum“ und „Vertiefung Humangeographie“ aus dem Angebot des Instituts für Geographie gewählt werden.</p>			

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
Nr.	MAP/MTP	Art	Gewichtung Modulnote	
	MAP/MTP	Innerhalb der Wahl-Module sind je nach Studienangebot Prüfungsleistungen zu erbringen.	Im Modul Wahlbereich/Nebenfächer wird die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel der drei Teil-Module gebildet.	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			20%	
Studienleistung(en)				
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
	Innerhalb der Wahl-Module sind je nach Studienangebot Studienleistungen zu erbringen.		s. entsprechende Nebenfach Modulbeschreibung	

<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Je nach Modulbeschreibung.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Nach Maßgabe des anbietenden Faches.	

<b>6</b>	<b>LP-Zuordnung</b>	
Teilnahme (= Präsenzzeit)		
Prüfungsleistung/en		
Studienleistung/en		
Summe LP		30 LP

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	AOR Dr. C. Krajewski	
Anbietender Fachbereich	Geowissenschaften	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Ja, zum Teil, nach Vorgabe der betroffenen Studiengänge	
Modultitel englisch	Minor Subject	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Minor Subject A: Geoinformatics	
	LV Nr. 2: Minor Subject B: Economics	
	LV Nr. 3: Minor Subject C: Public Law	
	LV Nr. 4: Minor Subject D: Political Science	
	LV Nr. 5: Minor Subject E: Internship	
	LV Nr. 6: Minor Subject F: Advanced Module Human Geography	
	LV Nr. 7: Minor Subject G: Ethnology	
	LV Nr. 8: Minor Subject H: Sociology	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

## 8.1 Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul A: Geoinformatik Grundlagen

<b>Studiengang</b>	<b>M.Sc. Humangeographie. Raumkonflikte – Raumplanung – Raumentwicklung</b>
<b>Modul</b>	<b>Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul A Geoinformatik: Grundlagen</b>
<b>Modulnummer</b>	8A-Geoin-1

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1. - 4.	
Leistungspunkte (LP)	10	
Workload (h) insgesamt	300	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
In diesem Modul werden grundlegende geoinformatische Fähigkeiten vermittelt.		
Lehrinhalte		
<p>Die Vorlesung und Übung „Einführung in die Geoinformatik“ vermittelt grundlegende Konzepte und Algorithmen zur Modellierung und Analyse von Geodaten. Neben der Konzeptualisierung von raum- und zeitbezogenen Aspekten und deren Verarbeitung durch computergestützte Verfahren werden auch grundlegende Ansätze aus der Informationsvisualisierung und der Informatik betrachtet.</p> <p>Die Übung „GIS-Grundkurs“ führt in die Lösung typischer Probleme der Erfassung, Analyse und Präsentation von Geoinformation mit Geoinformationssystemen (GIS) ein. Die Übung „Digitale Kartographie“ vermittelt die grundlegenden Techniken zur Erstellung thematischer Karten anhand praktischer Kartenentwurfsarbeit.</p>		
Lernergebnisse		
<p>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in wesentlichen Bereichen der Geoinformatik und sind in der Lage, einfache konzeptuelle Modelle von räumlichen Zusammenhängen zu erstellen und durch verschiedene rudimentäre Methoden zu bearbeiten und zu analysieren. Sie sind mit den beiden wichtigsten Datenmodellen vertraut und können verschiedene Umformungs- und Analyseoperationen auf diesen ausführen. Die Studierenden sind in der Lage, topologische Zusammenhänge zu erfassen, in Netzwerkmodell abzubilden und können verschiedene Problemstellungen mittels einfacher Algorithmen lösen.</p> <p>Die Studierenden sind mit den grundlegenden Konzepten und Prinzipien der GIS Anwendung und der Kartographie vertraut und können selbstständig entsprechende Projekte bearbeiten. Sie sind in der Lage, einfache raumbezogene Fragestellungen eigenständig und professionell zu beantworten und die Ergebnisse in thematischen Karten darzustellen.</p>		

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	V		Einführung in die Geoinformatik	P	30/2	30
2.	S		Einführung in die Geoinformatik	P	30/2	60
3.	Ü		GIS Grundkurs	P	30/2	30
4.	Ü		Digitale Kartographie	P	30/2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			In diesem Modul besteht keine Wahlmöglichkeit.			

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MTP	Klausur	90 Min.	1.	50%
2.	MTP	Thematische Karte	1 Karte	4.	50%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6 2/3 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1.	Schriftliche Übungsaufgaben (in ein- oder zweiwöchigen Rhythmus)		Jeweils 2-5 Seiten	2.	
2.	Übungsaufgaben		Jeweils 2-5 Seiten	3.	
3.	Wöchentliche Übungsaufgaben		Jeweils 2-5 Seiten	4.	

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In den Übungen und Praktika werden die vorgestellten Konzepte und Ansätze umgesetzt und exemplarisch angewendet, weswegen den Studierenden die Teilnahme eindringlich empfohlen wird.

<b>6 LP-Zuordnung</b>		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1: Einführung in die Geoinformatik	1 LP
	LV Nr. 2: Einführung in die Geoinformatik	1 LP
	LV Nr. 3: GIS Grundkurs	1 LP
	LV Nr. 4: Digitale Kartographie	1 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1: Klausur	1 LP
	Nr. 2: Thematische Karte	1 LP
Studienleistung/en	Nr. 1: Schriftliche Übungsaufgaben (in ein- oder zweiwöchigen Rhythmus)	2 LP
	Nr. 2: Übungsaufgaben	1 LP
	Nr. 3: Wöchentliche Übungsaufgaben	1 LP
Summe LP		10 LP

<b>7 Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Studienberater/in B.Sc. Geoinformatik
Anbietender Fachbereich	Geowissenschaften

<b>8 Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	(importiertes Modul)
Modultitel englisch	Minor Subject: Elective Module A Geoinformatics: Fundamentals
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture: Introduction in Geoinformatics
	LV Nr. 2: Seminar: Introduction in Geoinformatics
	LV Nr. 3: Fundamentals in GIS
	LV Nr. 4: Digital Cartography

<b>9 Sonstiges</b>	
	Dieses Modul richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse im Fach Geoinformatik.



## 8.2 Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul A: Geoinformatik für Fortgeschrittene

<b>Studiengang</b>	<b>M.Sc. Humangeographie. Raumkonflikte – Raumplanung – Raumentwicklung</b>
<b>Modul</b>	<b>Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul A Geoinformatik für Fortgeschrittene</b>
<b>Modulnummer</b>	8A-Geoin-2

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1. - 4.
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung von geoinformatischen Kenntnissen in ausgewählten Problemen der Geoinformatik.	
Lehrinhalte	
<p>Die Vorlesung und Übung „Einführung in die Fernerkundung“ befasst sich mit der Erfassung, Verarbeitung und fachlichen Interpretation von Fernerkundungsdaten. Die Nutzungsmöglichkeiten von Fernerkundungsdaten unterschiedlicher spektraler, räumlicher und zeitlicher Auflösung für Problemlösungen, z.B. beim Umweltmonitoring, werden erarbeitet. In der Übung steht das praktische Umsetzen ausgewählter Methoden der Analyse von Fernerkundungsdaten im Mittelpunkt.</p> <p>Die integrierte Veranstaltung „Reference Systems for Geoinformation“ (Vorlesung und Übung, in Englisch) führt in die mathematischen, physikalischen und semantischen Grundlagen der Referenzierung von Geoinformation ein: geodätisches Datum, Projektionssysteme, Koordinatentransformationen, Geoid, Höhensysteme, Zeitsysteme, Ontologien, semantische Übersetzung. Beide Veranstaltungen vermitteln eine Anschauung der Berufspraxis bei der Bearbeitung von anspruchsvolleren Geoinformatikprojekten. Sie fokussieren auf die methodisch-technischen Fähigkeiten, die über die Nutzung von einzelnen Systemen (GIS, Datenbanken) hinausgehen und die Integration von Informationsquellen erlauben.</p> <p>Die Vorlesung und begleitende Übung „Einführung in die Modellierung dynamischer räumlicher Prozesse“ vermitteln einen einführenden Überblick über grundlegende Eigenschaften zeitlicher, räumlicher und raumzeitlicher Prozesse und formale Modellierungskonzepte zur deren Simulation und Prognose. Die formalen Modellierungskonzepte umfassen stochastische und deterministische Ansätze. Themen, die in der Vorlesung behandelt werden, sind zum Beispiel: Zeitreihenanalyse, Optimierung, geostatistische Interpolationsverfahren, Prozesse, die durch gewöhnliche und partielle Differentialgleichungen beschrieben werden, sowie agentenbasierte Modelle.</p>	

Lernergebnisse
<p>Je nach Wahl der Veranstaltung verfügen die Studierenden über verschiedene Kompetenzen.</p> <p>Die Studierenden sind in die Lage, selbständig komplexe geowissenschaftliche Fernerkundungsdaten bildtechnisch zu optimieren, zu verwalten und zielorientiert auszuwerten sowie zu visualisieren. Sie sind vertraut mit der Funktionalität von Raster-GIS Applikationen, modernen multispektralen Klassifikationsverfahren, Datenakquisition sowie Geodatenmanagement. Sie können die vermittelten Methoden anwenden um Fernerkundungsdaten und ihrer Derivate in andere GI-Dienste der Geowissenschaften zu integrieren. Die Studierenden besitzen fundierte Kompetenzen im Hinblick auf die projektbezogene Auswertung von FE-Daten.</p> <p>Die Studierenden verstehen die technischen und organisatorischen Probleme, die sich bei der verteilten Speicherung und Verarbeitung von Geoinformation stellen. Sie kennen die architektonischen (Geoinformations-Infrastrukturen) und methodischen (Referenzsysteme) Grundideen zu deren Lösung und können die zugehörigen geowissenschaftlichen und Informatik-Methoden anwenden.</p> <p>Die Studierenden kennen mathematische Modelle zur Analyse zeitlicher, räumlicher und raumzeitlicher Prozesse. Sie sind in der Lage, stochastische und deterministische Modellierungsansätze voneinander abzugrenzen und kennen die jeweiligen Vor- und Nachteile beider Paradigmen. Für verschiedene zeitliche, räumliche oder raumzeitliche Daten, können die Studierenden Forschungsfragen formulieren, Modellierungsansätze wählen und die Ergebnisse kritisch beurteilen. Weiterhin haben die Studierenden einen Überblick über gängige Methoden zur Parameterschätzung und Kallibrierung von Modellen und können diese problemorientiert anwenden. Insbesondere kennen sie stochastische und deterministische Optimierungsverfahren für lineare, nicht-lineare sowie ein- und mehrdimensionale Probleme. Anhand verschiedener Kriterien können sie Modelle miteinander vergleichen und evaluieren.</p>

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	V		Einführung in die Fernerkundung	WP	30/2	30
2.	Ü		Einführung in die Fernerkundung	WP	30/2	60
3.	V		Reference Systems for Geoinformation	WP	30/2	30
4.	Ü		Reference Systems for Geoinformation	WP	30/2	60
5.	V		Einführung in die Modellierung dynamischer räumlicher Prozesse	WP	30/2	30
6.	Ü		Einführung in die Modellierung dynamischer räumlicher Prozesse	WP	30/2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Studierende müssen 4 der 6 Veranstaltungen wählen; dabei erfolgt die Wahl für 1 zusammen mit 2 und/oder 3 zusammen mit 4 und/oder 5 zusammen mit 6.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MTP	Je nach Wahl der Veranstaltungen: Klausur	60 Min.	1.	25%
2.	MTP	Praktisches Abschlussprojekt	15 h	2.	25%
3.	MTP	Klausur	30 Min.	3.	50%
4.	MTP	Klausur	90 Min.	5.	50%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			Pro 10 LP: 6 2/3 %		

Studienleistung(en)				
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1.	Je nach Wahl der Veranstaltungen: Praktische schriftliche Übungsaufgaben	Jeweils 2-5 Seiten	2.	
2.	Wöchentliche, schriftliche Übungsaufgaben	Jeweils 2-5 Seiten	4.	
3.	Wöchentliche schriftliche Übungsaufgaben	Jeweils 2-5 Seiten	6.	

5		Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Veranstaltungen Einführung in die Geoinformatik, Digitale Kartographie, GIS Grundkurs, Geostatistik, sowie das Nebenfach Geoinformatik müssen im Bachelor absolviert worden sein.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	In den Übungen und Praktika werden die vorgestellten Konzepte und Ansätze umgesetzt und exemplarisch angewendet. Während der Kontaktstunden werden die Studierenden praktisch angeleitet, weswegen den Studenten die Teilnahme eindringlich empfohlen wird.	

6		LP-Zuordnung
Teilnahme (= Präsenzzeit)	Option1	
	LV Nr. 1: Einführung in die Fernerkundung	1 LP
	LV Nr. 2: Einführung in die Fernerkundung	1 LP
	Option 2	
	LV Nr. 3: Reference Systems for Geoinformation	1 LP
	LV Nr. 4: Reference Systems for Geoinformation	1 LP
	Option 3	
	LV Nr. 5: Einführung in die Modellierung dynamischer räumlicher Prozesse	1 LP
LV Nr. 6: Einführung in die Modellierung dynamischer räumlicher Prozesse	1 LP	
Prüfungsleistung/en	Nr. 1: Je nach Wahl der Veranstaltungen: Klausur	1 LP
	Nr. 2: Praktisches Abschlussprojekt	1 LP
	Nr. 3: Klausur	1 LP
	Nr. 4: Klausur	1 LP
Studienleistung/en	Nr. 1: Je nach Wahl der Veranstaltungen: Praktische schriftliche Übungsaufgaben	1 LP
	Nr. 2: Wöchentliche schriftliche Übungsaufgaben	2 LP
	Nr. 3: Wöchentliche schriftliche Übungsaufgaben	2 LP
Summe LP		10 LP

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Studienberater/in B.Sc. Geoinformatik	
Anbietender Fachbereich	Geowissenschaften	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	(importiertes Modul)	
Modultitel englisch	Minor Subject: Elective Module A Geoinformatics: Advanced Module	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture: Introduction in Remote Sensing	
	LV Nr. 2: Tutorial: Introduction in Remote Sensing	
	LV Nr. 3: Lecture: Reference Systems for Geoinformation	
	LV Nr. 4: Tutorial: Reference Systems for Geoinformation	
	LV Nr. 5: Lecture: Introduction in Modelling Dynamic Spatial Processes	
	LV Nr. 6: Tutorial: Introduction in Modelling Dynamic Spatial Processes	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	Dieses Modul richtet sich an Studierende, die im B.Sc. bereits das Nebenfach Geoinformatik oder ein vergleichbares Nebenfach studiert haben.	

## 8.3 Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul B: Volkswirtschaftslehre

<b>Studiengang</b>	<b>M.Sc. Humangeographie. Raumkonflikte – Raumplanung – Raumentwicklung</b>
<b>Modul</b>	<b>Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul B Volkswirtschaftslehre</b>
<b>Modulnummer</b>	8B

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	ab 1.	
Leistungspunkte (LP)	max. 30	
Workload (h) insgesamt	max. 900	
Dauer des Moduls	max. 3 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
Inhalte und vermittelte Kompetenzen liegen in der Verantwortung des jeweils dienstleistenden Faches.		
Lehrinhalte		
Inhalte und vermittelte Kompetenzen liegen in der Verantwortung des jeweils dienstleistenden Faches.		
Lernergebnisse		
Inhalte und vermittelte Kompetenzen liegen in der Verantwortung des jeweils dienstleistenden Faches.		

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.			Teil-Modul 1	P		
2.			Teil-Modul 2	WP		
3.	V		Wirtschaftsgeographie	WP	30/2	30
4.			Teil-Modul 3	WP		

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	<p>Im Einzelnen sind von den Studierenden des Masterstudiengangs M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung, die im Bachelor-Studiengang bereits das Nebenfach VWL o.ä. absolviert haben, folgende Leistungen zu erbringen:</p> <p>Aufgrund der in der VWL verwendeten Modulstruktur mit 6 und 9 LP-Modulen müssen mindestens 18 Leistungs-Punkte und können bis zu 30 Leistungs-Punkte aus dem volkswirtschaftlichen Masterstudium (mit Ausnahme der BWL-Module) erworben werden.</p> <p>Bei der Absolvierung von Leistungen im Umfang von 18 LP aus dem Lehrangebot der VWL, sind die für 20 LP fehlenden 2 LP durch eine Vorlesung aus dem Angebot des Instituts für Geographie mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsgeographie zu erwerben (Angebot siehe Modul „Vertiefung Humangeographie“). Bei dem Erwerb von insgesamt 30 LP (entspricht 3 Teilmodulen) sind diese vollständig in VWL zu absolvieren.</p>
--	--

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbin- dung an LV Nr.	Gewich- tung Modul- note
	MAP/ MTP	Innerhalb der Teil-Module sind je nach Vorgabe Prüfungsleistungen zu erbringen. Die Modulnote wird aus dem arithmetischen Mittel der erbrachten Prüfungsleistungen gebildet.			s. entsprechende Modulbeschreibungen
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			13 1/3 % bei 20 LP bzw. 20 % für 30 LP (2/3 % pro 1 LP)		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbin- dung an LV Nr.	
	Innerhalb der Teil-Module sind je nach Studienangebot Studienleistungen zu erbringen.				s. entsprechende Modulbeschreibungen

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse der Ökonomie vgl. des NF VWL im B.Sc. Geogr. Bzgl. der Zulassung zu Modulen, insbesondere in Schwerpunkten, wird auf die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre, insbesondere § 7 verwiesen.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Nach Maßgabe des anbietenden Faches.

6 LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	
Prüfungsleistung/en	
Studienleistung/en	

Summe LP		max. 30 LP
----------	--	------------

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	jedes WS	
Modulbeauftragte/r	Siehe Homepage der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät: <a href="https://www.wiwi.uni-muenster.de/fakultaet/de/studium/bachelor/vwl">https://www.wiwi.uni-muenster.de/fakultaet/de/studium/bachelor/vwl</a>	
Anbietender Fachbereich	Geowissenschaften	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	(importiertes Modul)	
Modultitel englisch	Minor Subject: Elective Module B Economics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Sub-module 1	
	LV Nr. 2: Sub-module 2	
	LV Nr. 3: Economic Geography	
	LV Nr. 4: Sub-module 3	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

## 8.4 Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul C: Öffentliches Recht – Schwerpunkt

<b>Studiengang</b>	<b>M.Sc. Humangeographie. Raumkonflikte – Raumplanung – Raumentwicklung</b>
<b>Modul</b>	<b>Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul C Öffentliches Recht – Schwerpunkt</b>
<b>Modulnummer</b>	8C.1

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1. - 4.
Leistungspunkte (LP)	20
Workload (h) insgesamt	600
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul baut auf den Grundlagen des öffentlichen Rechts auf.	
Lehrinhalte	
<p>Die Vorlesung „Deutsches und Europäisches Verfassungsrecht II“ dient der Vermittlung von Grundkenntnissen des Verfassungsrechts. Im Mittelpunkt steht die Erörterung von Inhalten und Reichweite der Grundrechte des Grundgesetzes (GG) sowie die hierzu ergangene Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts. Darüber hinaus wird das Verhältnis der Grundrechte des Grundgesetzes zu den europäischen Grundfreiheiten des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV), den Grundrechten der Grundrechtecharta (GRCh) und der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Union und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte aufgezeigt und es werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten erörtert. Die prozessuale Durchsetzung von Grundrechten ist ebenfalls Gegenstand der Veranstaltung.</p> <p>Die Vorlesung „Vertiefung Europarecht“ dient der Vertiefung von Kenntnissen des Europarechts. Dabei werden u.a. die organisationsrechtlichen Strukturen der Europäischen Union analysiert, die Bedeutung der Grundrechte sowie die Grundfreiheiten und deren Bedeutung für die Realisierung des europäischen Binnenmarkts dargestellt. Insbesondere dient die Veranstaltung der kritischen Auseinandersetzung mit der einschlägigen Rechtsprechung des EuGH.</p> <p>Die Vorlesung „Umwelt- und Planungsrecht Besonderer Teil (BT)“ behandelt Kernbereiche des Umweltrechts: Immissionsschutzrecht, Naturschutzrecht, Kreislaufwirtschaftsrecht und Bodenschutzrecht. Daneben werden auch Grundlagen des Meeresumweltrechts sowie des Klimaschutzrechts vermittelt. Die Bezüge zu den allgemeinen Zielen und Prinzipien des Umweltrechts werden aufgezeigt. Neben ordnungsrechtlichen und ökonomischen Instrumenten werden insbesondere die planungsbezogenen Instrumente, wie etwa Fachpläne im Immissionsschutzrecht (Luftreinhalte- und Lärmaktionspläne), Naturschutzrecht (Landschaftspläne) und Kreislaufwirtschaftsrecht (Abfallwirtschaftsplan) erörtert.</p> <p>Die Vorlesung „Besonderes Verwaltungsrecht II (Kommunalrecht und Bauleitplanung)“ vermittelt die Grundlagen der nordrhein-westfälischen Kommunalverfassung und der städtebaulichen Planungsinstrumente. Im Rahmen des Kommunalrechts werden insbesondere die innere Kommunalverfassung und die verfassungsrechtlichen Grundlagen erörtert. Die Reichweite der Satzungshoheit von Gemeinden wird exemplarisch anhand der Bauleitplanung (Flächennutzungs- und Bebauungsplan) aufgezeigt, ihr Verhältnis zur überörtlichen Planung verdeutlicht und die bauleitplanerischen Zulässigkeitsvoraussetzungen für bauliche Vorhaben diskutiert.</p>	



Lernergebnisse
<p>In der Vorlesung „Deutsches und Europäisches Verfassungsrecht II“ erwerben die Studierenden ein vertieftes Verständnis der auf nationaler und europäischer Ebene bestehenden Grundrechtskataloge, ihr Verhältnis zueinander sowie die diesbezüglichen Wechselwirkungen. Anhand von Fällen und Beispielen erwerben die Studierenden die Fähigkeit, Zulässigkeit und Begründetheit einer Verfassungsbeschwerde prüfen zu können.</p> <p>In der Vorlesung „Vertiefung Europarecht“ erwerben die Studierenden ein vertieftes Verständnis einzelner Politikfelder der EU und vollziehen die rechtlichen Voraussetzungen für den europäischen Binnenmarkt nach. Sie können einschlägige Entscheidungen des EuGH verstehen und in den größeren Kontext des Unionsrechts einordnen. In der interaktiv gestalteten Vorlesung erlangen sie überdies die Fähigkeit, juristische Argumente aus den Prinzipien des Europarechts zu entwickeln und für ihre Rechtsauffassung in Stellung zu bringen.</p> <p>In der Vorlesung „Umwelt- und Planungsrecht Besonderer Teil (BT)“ erwerben die Studierenden ein vertieftes Verständnis der medienbezogenen Kernfächer des Umweltrechts. Anhand von Fällen und durch eine interaktive Veranstaltungsgestaltung wird den Studierenden die Fähigkeit vermittelt, umweltbezogene Sachverhalte rechtlich einordnen und Lösungen für Konflikte erarbeiten zu können. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht.</p> <p>In der der Vorlesung „Besonderes Verwaltungsrecht II (Kommunalrecht und Bauleitplanung)“erwerben die Studierenden ein vertieftes Verständnis der Organisation, Aufgaben und Kompetenzen und Entscheidungsverfahren von Kommunen. Vertieft werden die Grundlagen des Kommunalrechts im Bereich der gemeindlichen Planungshoheit, d.h. der Aufstellung und Änderung von Bauleitplänen sowie ihre Bedeutung für baurechtliche Vorhabenzulassungen. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse des Verwaltungsrechts und des Verwaltungsprozessrechts.</p>

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	V		LV Nr. 1: Deutsches und Europäisches Verfassungsrecht II	P	60/4	240
2.	V		LV Nr. 2: Vertiefung Europarecht	P	30/2	120
3.	V		LV Nr. 3: Umwelt- und Planungsrecht Besonderer Teil (BT) <b>oder</b> Besonderes Verwaltungsrecht II (Kommunalrecht und Bauleitplanung) soweit nicht bereits im Bachelorstudium absolviert	P	30/2	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Bei Nr. 3 kann zwischen Umwelt- und Planungsrecht Besonderer Teil (BT) <b>oder</b> Besonderes Verwaltungsrecht II (Kommunalrecht und Bauleitplanung) soweit nicht bereits im Bachelorstudium absolviert, gewählt werden. Bei Nr. 1 und Nr. 2 bestehen keine Wahlmöglichkeiten.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MTP	Abschlussklausur	120 Min.	1.	33 1/3 %
2.	MTP	Abschlussklausur	120 Min.	2.	33 1/3 %
3.	MTP	Abschlussklausur (eine der beiden LV)	120 Min.	3.	33 1/3 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote					13 1/3 %
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
	Keine				

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss des Nebenfaches „Öffentliches Recht“ im Bachelor-Studium.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1: Deutsches und Europäisches Verfassungsrecht II	2 LP
	LV Nr. 2: Vertiefung Europarecht	1 LP
	LV Nr. 3: Umwelt- und Planungsrecht Besonderer Teil (BT) <b>oder</b> Besonderes Verwaltungsrecht II (Kommunalrecht und Bauleitplanung) soweit nicht bereits im Bachelorstudium absolviert	1 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1: Abschlussklausur	8 LP
	Nr. 2: Abschlussklausur	4 LP
	Nr. 3: Abschlussklausur (eine der beiden LV)	4 LP
Studienleistung/en	keine	
Summe LP		20 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. S. Schlacke
Anbietender Fachbereich	Rechtswissenschaftliche Fakultät

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	ja, zum Teil, nach Vorgabe der betroffenen Studiengänge	
Modultitel englisch	Minor Subject: Elective Module C Public Law	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: German and European constitutional Law II	
	LV Nr. 2: Deepening European Law	
	LV Nr. 3: Environmental and Planning Law Special Part or Special Administrative Law II (Municipal Law and Land-Use Planning)	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	Studierende, die keine Vorkenntnisse im Öffentlichen Recht nachweisen können, steht es offen, das Ergänzungsmodul „Öffentliches Recht“ (bestehend aus den Modulen Grundlagen, Aufbau und Vertiefung) nach Maßgabe der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium Bachelor of Science (B.Sc.) Geographie in der jeweils gültigen Fassung zu studieren. In diesem Fall werden die Module 8C.1, 8C.2 und 8C.3 dieses Masterstudiengangs vollständig ersetzt durch die genannten drei rechtswissenschaftlichen Module des Bachelorstudiengangs.	

## 8.5 Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul C: Öffentliches Recht Spezialisierung

<b>Studiengang</b>	<b>M.Sc. Humangeographie. Raumkonflikte – Raumplanung - Raumentwicklung</b>
<b>Modul</b>	<b>Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul C Öffentliches Recht Spezialisierung</b>
<b>Modulnummer</b>	8C.2

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	3. - 4.	
Leistungspunkte (LP)	10	
Workload (h) insgesamt	300	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Im Seminar lernen die Studierenden, selbstständig juristische Fragestellungen vertieft zu bearbeiten, die notwendigen Recherchen durchzuführen und die Ergebnisse in Fachsprache zu präsentieren.	
Lehrinhalte	
Im Seminar lernen die Studierenden, selbstständig juristische Fragestellungen vertieft zu bearbeiten, die notwendigen Recherchen durchzuführen und die Ergebnisse in Fachsprache zu präsentieren. Seminare ermöglichen es fortgeschrittenen Studierenden, durch Anfertigung, Vortragen und Diskutieren von Referaten die Methoden und Inhalte der rechtswissenschaftlichen Forschung kennen zu lernen, eigene Rechtsansichten zu entwickeln und dabei die geschichtlichen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und rechtsphilosophischen Bezüge des Rechts zu diskutieren.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden verfügen über detaillierte aktuelle Kenntnisse im gewählten Teilbereich sowie über die Kompetenz, die komplexe Materie kritisch zu durchdringen. Sie sind in der Lage eine komplexe, forschungsorientierte Fragestellung umfassend schriftliche zu bearbeiten, ihre Ergebnisse mündlich zu präsentieren und sowohl auf wissenschaftlichem Niveau mit Fachvertretern zu diskutieren als auch Laien im Wege der Beratung und des Praxistransfers verständlich zu machen.	

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	S		Juristisches Seminar aus dem Angebot der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (z.B. Umwelt- und Planungsrecht), Blockveranstaltung	P	30/2	270
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden können ein Seminar aus dem Angebot der Rechtswissenschaftlichen Fakultät zum öffentlichen Recht auswählen.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit	max. 40 Seiten	1.	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote					6 2/3 %
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1.	Vortrag		20 Min.	1.	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss des Nebenfaches Öffentliches Recht im Bachelor-Studium und des Moduls 8C.1.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1	7 LP
Studienleistung/en	Nr. 1	2 LP
Summe LP		10 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. S. Schlacke
Anbietender Fachbereich	Rechtswissenschaftliche Fakultät

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	ja, zum Teil, nach Vorgabe der betroffenen Studiengänge
Modultitel englisch	Minor Subject: Elective Module C Public Law Specialization
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar in Public Law

9 Sonstiges	
	Studierende, die keine Vorkenntnisse im Öffentliches Recht nachweisen können, steht es offen, das Ergänzungsmodul „Öffentliches Recht“ (bestehend aus den Modulen Grundlagen, Aufbau und Vertiefung) nach Maßgabe der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium Bachelor of Science (B.Sc.) Geographie in der jeweils gültigen Fassung zu studieren. In diesem Fall werden die Module 8C.1 und 8C.2 dieses Masterstudiengangs vollständig ersetzt durch die genannten drei rechtswissenschaftlichen Module des Bachelorstudiengangs.

## 8.6 Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul D: Politikwissenschaft

<b>Studiengang</b>	<b>M.Sc. Humangeographie. Raumkonflikte – Raumplanung – Raumentwicklung</b>
<b>Modul</b>	<b>Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul D Politikwissenschaft</b>
<b>Modulnummer</b>	8D

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	ab 1.	
Leistungspunkte (LP)	max. 30	
Workload (h) insgesamt	max. 900	
Dauer des Moduls	max. 3 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
Inhalte und vermittelte Kompetenzen liegen in der Verantwortung des jeweils dienstleistenden Faches.		
Lehrinhalte		
Inhalte und vermittelte Kompetenzen liegen in der Verantwortung des jeweils dienstleistenden Faches.		
Lernergebnisse		
Inhalte und vermittelte Kompetenzen liegen in der Verantwortung des jeweils dienstleistenden Faches.		

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	V, S, Ü		Teil-Modul 1	P	30/2	max. 270
2.	V, S, Ü		Teil-Modul 2	WP	30/2	max. 270
3.	V, S, Ü		Teil-Modul 3	WP	30/2	max. 270
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Es werden sechs Module à 10 Leistungspunkte angeboten, aus denen je nach politikwissenschaftlichen Vorkenntnissen eins bis zu drei Modulen auszuwählen sind. Studierende ohne politikwissenschaftliche Vorkenntnisse können die Basismodule 1, 2 und 3 aus dem Studiengang polyvalenter 2-Fach-Bachelor Politikwissenschaften studieren. Studierende mit den entsprechenden politikwissenschaftlichen Vorkenntnissen können ein Orientierungsmodul sowie die Vertiefungsmodule 1 und 2 aus dem Masterstudiengang Politikwissenschaften studieren.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
	MTP	Innerhalb der Teil-Module sind je nach Vorgabe Prüfungsleistungen zu erbringen. Wird nur eine Prüfungsleistung erbracht, ist die mit ihr erzielte Note zugleich die Modulnote. Werden mehrere Prüfungsleistungen erbracht, wird die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel der erbrachten Prüfungsleistungen gebildet.			s. entsprechende Modulbeschreibungen
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			Pro 10 LP: 6 2/3 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
	Innerhalb der Teil-Module sind je nach Studienangebot Studienleistungen zu erbringen.				

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Nach Maßgabe des anbietenden Faches.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1: Teil-Modul 1	1 LP
	LV Nr. 2: Teil-Modul 2	1 LP
	LV Nr. 3: Teil-Modul 3	1 LP
Prüfungsleistung/en		9 LP
Studienleistung/en		
Summe LP		max. 30 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes WS
Modulbeauftragte/r	PD Dr. Matthias Freise
Anbietender Fachbereich	Politikwissenschaften

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Ja, zum Teil, nach Vorgabe der betroffenen Studiengänge	
Modultitel englisch	Minor Subject: Elective Module D Political Science	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Sub-module 1	
	LV Nr. 2: Sub-module 2	
	LV Nr. 3: Sub-module 3	
<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	



## 8.7 Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul E: Vertiefung Humangeographie

<b>Studiengang</b>	<b>M.Sc. Humangeographie. Raumkonflikte – Raumplanung – Raumentwicklung</b>
<b>Modul</b>	<b>Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul E Vertiefung Humangeographie</b>
<b>Modulnummer</b>	8E

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	ab 1.	
Leistungspunkte (LP)	10	
Workload (h) insgesamt	300	
Dauer des Moduls	max. 3 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul „Vertiefung Humangeographie“ bietet die Möglichkeit, sich intensiver mit speziellen Frage- und Problemstellungen der Humangeographie auseinander zu setzen.	
Lehrinhalte	
In der Regel umfasst das Modul drei Lehrveranstaltungen aus dem gesamten Lehrangebot der Humangeographie, die für den Masterstudiengang angeboten werden.	
Lernergebnisse	
<p>Fachkompetenzen, methodische Kompetenzen, soziale Kompetenzen</p> <p>Fachkompetenzen: Vermittlung und Erwerb vertiefter Kenntnisse zur Bearbeitung komplexer humangeographischer Fragestellungen.</p> <p>Methodische Kompetenzen: Erarbeitung eines Methodenwissens (vor allem in den Seminaren), das den sicheren Umgang mit quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung umfasst</p> <p>Soziale Kompetenzen: Eigenverantwortliches, z.T. in Kleingruppen organisiertes Arbeiten (Seminare).</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.				P		
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			<p>Gemäß aktuellem Lehrangebot der Humangeographie. Folgende Formate von Lehrveranstaltungen sind wählbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminare (i.d.R. 4 LP),</li> <li>• Vorlesungen (i.d.R. 2 LP),</li> <li>• Exkursionen (i.d.R. 2-4 LP),</li> <li>• Lektüre- und Diskussionskurse (i.d.R. 2-4 LP),</li> <li>• Leitung von Tutorien (z.B. im B.Sc. Geogr.) (i.d.R. 3-4 LP).</li> </ul>			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
	MTP	Die Note des Teil-Moduls wird aus dem arithmetischen Mittel von zwei Prüfungsleistungen, die in zwei der gewählten Lehrveranstaltungen zu erbringen sind, gebildet. Präsentation mit Ausarbeitung (Handout oder gleichwertige Leistung) oder schriftliche Hausarbeit Welche Prüfungsform absolviert werden muss, kündigt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise an.		1.	je 50%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6 2/3 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
	Je nach Studienangebot und Vorgaben des Lehrenden sowie der jeweiligen Lehrveranstaltung sind Studienleistungen zu erbringen.			1.	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Es besteht keine Anwesenheitspflicht in der Vorlesung. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Seminaren, da der Lernerfolg bei interaktiven Lehr-/Lernformen darauf ausgelegt ist, diskursive Kompetenzen zu trainieren. Studierende müssen daher pro Semester an 2/3 der Veranstaltungstermine teilnehmen. Während der Exkursion besteht Anwesenheitspflicht. Werden die Regelungen zur Anwesenheitspflicht nicht eingehalten, besteht kein Prüfungsanspruch.

6 LP-Zuordnung	
----------------	--

Teilnahme (= Präsenzzeit)		
Prüfungsleistung/en		
Studienleistung/en		
Summe LP		10 LP

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	jedes WS	
Modulbeauftragte/r	AOR Dr. C. Krajewski	
Anbietender Fachbereich	Geowissenschaften	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Ja, zum Teil, nach Vorgabe der betroffenen Studiengänge	
Modultitel englisch	Minor Subject: Elective Module E Advanced Module Human Geography	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Sub-module	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

## 8.8 Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul F: Berufspraktikum

<b>Studiengang</b>	<b>M.Sc. Humangeographie. Raumkonflikte – Raumplanung – Raumentwicklung</b>
<b>Modul</b>	<b>Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul F Berufspraktikum</b>
<b>Modulnummer</b>	8F

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	ab 1.	
Leistungspunkte (LP)	10	
Workload (h) insgesamt	300	
Dauer des Moduls	max. 3 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
Das außeruniversitär stattfindende Praktikum ermöglicht den Studierenden Einblicke in die Berufswelt.		
Lehrinhalte		
Das berufsorientierte, mindestens 6-wöchige Praktikum kann in der Verwaltung (kommunal, regional usw.) oder in Unternehmen der freien Wirtschaft unter den an der Praktikumsstelle jeweils gültigen Bedingungen absolviert werden.		
Wenn das Praktikum erfolgreich absolviert ist, wird ein Praktikumsbericht in Form einer analogen Poster-Präsentation angefertigt, die neben einer inhaltlichen Beschreibung des Berufsfeldes auch einen Report über die konkrete Tätigkeit während des Praktikums liefern soll. Die Vorstellung der Poster-Präsentation erfolgt im Rahmen eines Kolloquiums zu den Berufsfeldern der Geographie im anschließenden Semester. Das Poster wird benotet und stellt die Prüfungsleistung dar.		
Lernergebnisse		
Die im Studium erlernten Fertigkeiten werden in einem berufspraktischen Umfeld angewendet. Die Studierenden sammeln in potentiellen Arbeitsfeldern für Geographen praktische Erfahrungen im Berufsalltag und erarbeiten sich eine differenzierte Sicht der Berufsfelder.		

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	P		Berufspraktikum und Kolloquium	P	60/4	240
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Das berufsorientierte, mindestens 6-wöchige Praktikum kann in der Verwaltung (kommunal, regional usw.) oder in Unternehmen der freien Wirtschaft unter den an der Praktikumsstelle jeweils gültigen Bedingungen absolviert werden.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Vorstellung eines Posters im Rahmen eines Praktikums-Kolloquiums	Ca. 20 min	1.	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote					6 2/3 %
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
	Keine				

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Es besteht keine Anwesenheitspflicht im Kolloquium, eine Anwesenheit wird jedoch dringend empfohlen. Während des Praktikums besteht Anwesenheitspflicht. Werden die Regelungen zur Anwesenheitspflicht nicht eingehalten, besteht kein Prüfungsanspruch.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1: Berufspraktikum, Kolloquium und Posterpräsentation	2 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1: Vorstellung einer Posterpräsentation im Rahmen eines Kolloquiums	8 LP
Studienleistung/en	Keine	
Summe LP		10 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Sem.
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. S. Mössner.
Anbietender Fachbereich	Geowissenschaften

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Ja, zum Teil, nach Vorgabe der betroffenen Studiengänge
Modultitel englisch	Minor Subject: Elective Module F Internship
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Internship, colloquium and poster presentation

9 Sonstiges	

## 8.9 Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul G: Ethnologie

<b>Studiengang</b>	<b>M.Sc. Humangeographie. Raumkonflikte – Raumplanung – Raumentwicklung</b>
<b>Modul</b>	<b>Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul G Ethnologie</b>
<b>Modulnummer</b>	8G

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	ab 1.	
Leistungspunkte (LP)	20	
Workload (h) insgesamt	600	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
Das Modul vermittelt eine Einführung in theoretische Perspektiven und aktuelle Forschungsfelder der Sozialanthropologie. Dabei werden vertiefte Kenntnisse von diversen Kulturen und Gesellschaften anhand spezifischer Forschungsfelder erworben.		
Lehrinhalte		
<p>Modul 1 bietet eine vertiefte Einführung in theoretische Perspektiven und aktuelle Forschungsfelder der Sozialanthropologie. Die Vorlesung vermittelt historische Grundlagen sozial- und kulturalanthropologischer Theoriebildung und ihre Ausdifferenzierung in spezialisierte Forschungsfelder (z.B. Austausch, Religion, Verwandtschaft, Gender, Medizin, Medien, Politik). Diese werden in Bezug auf außereuropäische Regionen (vorzugsweise Asien) erarbeitet. Die Vorlesung stellt Bezüge zu aktuellen Debatten und Forschungsgegenständen her und orientiert sich an der Frage, wie sich von den Theorien in der Forschung anwendbare Analysemethoden ableiten lassen. Die Vorlesung wird in englischer Sprache gehalten.</p> <p>Modul 3 bietet Studierenden die Möglichkeit, Wissen über eine Region ihres Interesses zu erlangen. Zur Auswahl stehen mindestens zwei Seminare, in denen ethnografisches Wissen in Bezug auf spezifische Themen (z.B. Religiöser/medizinischer Pluralismus in Indien, Islam in Südostasien) vermittelt wird. Neben den am Institut in von den Professuren vertretenen Regionen (Südasien und Südostasien) können ggfs. weitere, von Mitarbeitern oder Lehrbeauftragten bearbeitete Regionen (z.B. Südafrika, Regionen des Indischen Ozeans, Ozeanien, Brasilien, Mexiko) angeboten werden.</p> <p>Die Übung ‚Practices of Representation‘ aus Modul 4 kann aus einem Filmseminar (z.B. Transcultural Cinema), Ethnologie im Museum, Cyberethnologie oder einer vergleichbaren Veranstaltung mit Bezug auf transkulturelle Kontakte bestehen. Die Studierenden erwerben das theoretische Rüstzeug für die Analyse von Selbst- und Fremdrepräsentationen und ihre Folgen für Prozesse der interkulturellen Kommunikation.</p> <p>Das Seminar aus Modul 6 dient der Vertiefung des Wissens von diversen sozio-kulturellen Formationen unter besonderer Berücksichtigung verschiedener theoretischer Fokussierungen der Sozialanthropologie (z.B. Austausch, Ritual/Performanz, Körper/Person, Gesundheit, Politik, Migration, Medien etc.). Die Arbeit an einem Forschungsfeld besteht aus der Untersuchung der Beziehung zwischen analytischen Ansätzen und ethnografischen Repräsentationen von lokalen und/oder trans- bzw. interkulturellen sozio-kulturellen Phänomenen Das Seminarangebot dieses Moduls kann mit der personellen Besetzung sowie der thematischen und regionalen</p>		

Spezialisierung der Lehrenden des Instituts variieren. Allgemein vermittelt es Zugang zu und Kritik an theoretischen Ansätzen der Sozialanthropologie, ihre Umsetzung in ethnografischen Praktiken und Formen der schriftlichen Repräsentation fremder sozio-kultureller Lebenswelten.

### Lernergebnisse

Die Absolvent/inn/en dieses Moduls

- können sozialanthropologische theoretische Perspektiven wissenschaftshistorisch einordnen;
- haben Kenntnisse von diversen Kulturen und Gesellschaften anhand spezifischer Forschungsfelder erworben. Sie verstehen, wie Theorien und Konzepte des Sozialen in empirischen Fallstudien umgesetzt werden bzw. umgekehrt von diesen hervorgebracht werden;
- haben Erkenntnisse über die Vielfältigkeit, Koexistenz und Interaktion kultureller Phänomene in einer globalisierten Welt gewonnen;
- haben ihre Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Kommunikation erweitert.

Sie

- sind fähig, eine Fragestellung vergleichend in einem kulturell fremden sozialen Kontext zu untersuchen
- verstehen, wie soziale Praktiken und kulturelle Werte miteinander verzahnt sind;
- kennen Rhetorik und Techniken der (Re-)Präsentation, um Wissen von „Anderen“ im ethischen Sinne angemessen darzustellen.

Darüber hinaus

- können sich selbständig ein neues Themengebiet erschließen;
- sind in der Lage, produktiv in einem Team kooperieren;
- sind bereit, Kritik von Peers anzunehmen und kreativ umzusetzen;
- verfügen über interkulturelle Sensibilität und die Fähigkeit, Probleme in interkultureller Kommunikation sowie Strategien zu ihrer Lösung zu identifizieren

Abschließend

- sind sie zur kritischen Beurteilung wissenschaftlicher Praxis befähigt
- entwickeln sie ein Gespür für die ethische Problematik in der Forschung
- sind sie in der Lage, aktuelle Forschungsthemen in Bezug auf praktische gesellschaftspolitische Relevanz zu eröffnen
- können einen eigenständigen Standpunkt entwickeln und haben vertieftes Hintergrundwissen für den Einsatz in interkultureller Kommunikation erworben.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	V		Vorlesung Modul 1: Areas and Regions of Social Anthropological Research	P	30/2	150
2.	S		Seminar aus Modul 3 Regional Knowledge	P	30/2	120
3.	S		Seminar aus Modul 6 Research Areas	P	30/2	120
4.	Ü		Übung aus Modul 4 Practices of Representation	P	30/2	90
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			In diesem Modul besteht keine Wahlmöglichkeit.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Klausur	120 Min.	1.	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote					13 1/3 %
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1.	Protokoll		ca. 5 S.	1.	
2.	Präsentation		ca. 20 min	2.	
3.	Präsentation		ca. 20 min	3.	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist das Englisch-Niveau C1, nachgewiesen durch absolvierte Kurse am Sprachenzentrum oder über die gängigen Sprachprüfungen, die Voraussetzung.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Keine

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1: Vorlesung Modul 1: Areas and Regions of Social Anthropological Research	1 LP
	LV Nr. 2: Seminar aus Modul 3 Regional Knowledge	1 LP
	LV Nr. 3: Seminar aus Modul 6 Research Areas	1 LP
	LV Nr. 4: Übung aus Modul 4 Practices of Representation	1 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1: Klausur	8 LP
Studienleistung/en	Nr. 1: Protokoll	2 LP
	Nr. 2: Präsentation	3 LP
	Nr. 3: Präsentation	3 LP
Summe LP		20 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes WS
Modulbeauftragte/r	N.N.
Anbietender Fachbereich	Institut für Ethnologie



<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Minor Subject: Elective Module G Ethnology	
Englische Übersetzung der Mo- dulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture: Areas & Regions of Social Anthropological Research	
	LV Nr. 2: Seminar: Regional Knowledge	
	LV Nr. 3: Seminar: Research Areas	
	LV Nr. 4: Tutorial: Practices of Representation	
<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

## 9. Masterarbeit

<b>Studiengang</b>	<b>M.Sc. Humangeographie. Raumkonflikte – Raumplanung – Raumentwicklung</b>
<b>Modul</b>	<b>Masterarbeit</b>
<b>Modulnummer</b>	9

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	ab 3.	
Leistungspunkte (LP)	30	
Workload (h) insgesamt	900	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Masterarbeit soll nachweisen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist einen abgegrenzten Sachverhalt aus dem Bereich der Humangeographie selbstständig unter Berücksichtigung des Forschungsstandes wissenschaftlich darzustellen. Das Thema kann aus einer Seminar- oder Projektarbeit hervorgehen. Die spezifischen Vorgaben zur Anfertigung einer Masterarbeit regelt die jeweils gültige Prüfungsordnung.	
Lehrinhalte	
Bei der Masterarbeit handelt es sich um die Bearbeitung einer Fragestellung aus dem Bereich der Humangeographie. Die Masterarbeit soll einen Umfang von 70 Seiten (16.000-19.000 Wörter) nicht überschreiten. Die Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate.	
Lernergebnisse	
Studierende sind in der Lage, eine thematisch komplexe humangeographische Fragestellung unter Berücksichtigung des wissenschaftlichen Forschungsstandes selbstständig zu erarbeiten und darzustellen. Sie wählen hierfür geeignete wissenschaftliche Forschungsmethoden aus und lernen Arbeits- und Zeitmanagement zielorientiert einzusetzen.	

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.			Masterarbeit	P	0	900
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			In diesem Modul besteht keine Wahlmöglichkeit.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Masterarbeit	Bearbeitungszeit: 6 Monate/ 70 Seiten (16.000-19.000 Wörter)	1.	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			32 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für die Anmeldung ist der erfolgreiche Abschluss von mindestens drei Modulen. Die Anmeldung kann frühestens nach dem dritten Semester erfolgen.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)		
Prüfungsleistung/en	Nr. 1: Masterarbeit	30 LP
Studienleistung/en	keine	
Summe LP		30 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Sem.
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. S. Mössner, Prof. Dr. P. Reuber, Prof. Dr. G. Wood
Anbietender Fachbereich	Geowissenschaften

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
Modultitel englisch	Master Thesis
Englische Übersetzung der Mo- dulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Master Thesis

9 Sonstiges	